

Arbeitsblätter zur Unterrichtseinheit „Arbeitsrecht“ (2)

Tarifauseinandersetzungen

A Der Streik

Streiks sind gemeinsame und planmäßige Arbeitsniederlegungen durch eine größere Zahl von Arbeitnehmern, um ein bestimmtes Kampfziel zu erreichen und mit der Absicht, danach die Arbeit wieder aufzunehmen.

Aufgabe 1

a) Man unterscheidet je nach Zeitdauer, Umfang und zugrunde liegenden Kampfzielen verschiedene Arten von Streiks. Bitte ordnen Sie die Definitionen in der rechten Spalte der jeweiligen Streikart zu:

1	Warnstreik	A	Streik, der gegen Beschlüsse oder Gesetze der Regierung gerichtet ist.
2	Bummelstreik	B	Die Arbeitnehmer arbeiten nur soviel, wie erforderlich ist ; „Dienst nach Vorschrift“.
3	Schwerpunktstreik	C	Form des Streiks, bei dem die streikenden Arbeitnehmer den Betrieb während der Dauer des Streiks nicht verlassen, sondern an ihrem Arbeitsplatz bleiben
4	Teilstreik	D	Streik zur Unterstützung der Forderungen einer anderen Gewerkschaft
5	Politischer Streik	E	Streik von Arbeitern und Arbeitnehmergruppen, der nicht von einer Gewerkschaft organisiert wurde
6	Wilder Streik	F	Arbeitsniederlegung bei sämtlichen Betrieben eines Landes , z.B. um eine Regierung zu stützen oder zu stürzen.
7	Solidaritätsstreik	G	Streik, bei dem die Arbeit nur in bestimmten Abteilungen eines Betriebes oder in bestimmten Schlüsselbereichen eines Wirtschaftszweiges betrifft niedergelegt wird (geringer Aufwand – großer Effekt)
8	Generalstreik	H	Streik während der Tarifverhandlungen, um den eigenen Forderungen Nachdruck zu verleihen
9	Vollstreik	I	Streik, bei dem nur einzelne Betriebe einer Branche bestreikt werden
10	Sitzstreik	K	Streik, bei dem alle Arbeitgeber einer Branche im Tarifgebiet bestreikt werden

b) Nicht jeder Streik ist erlaubt). Lesen Sie die nachfolgenden Bestimmungen zum Streikrecht und überlegen Sie dann, welche Streikformen rechtmäßig und welche rechtswidrig sind.



Streiks dürfen....

- nur von Gewerkschaften durchgeführt werden.
- nur auf die Durchsetzung von Tarifforderungen gerichtet sein
- sich nur gegen den sozialen Kampfgegner richten (betreffender Arbeitgeber)
- nicht von einzelnen Arbeitnehmergruppen oder einem Betriebsrat geführt werden
- nicht gegen das Verhältnismäßigkeitsprinzip verstoßen
- nicht während eines laufenden Tarifvertrages geführt werden (Friedenspflicht).

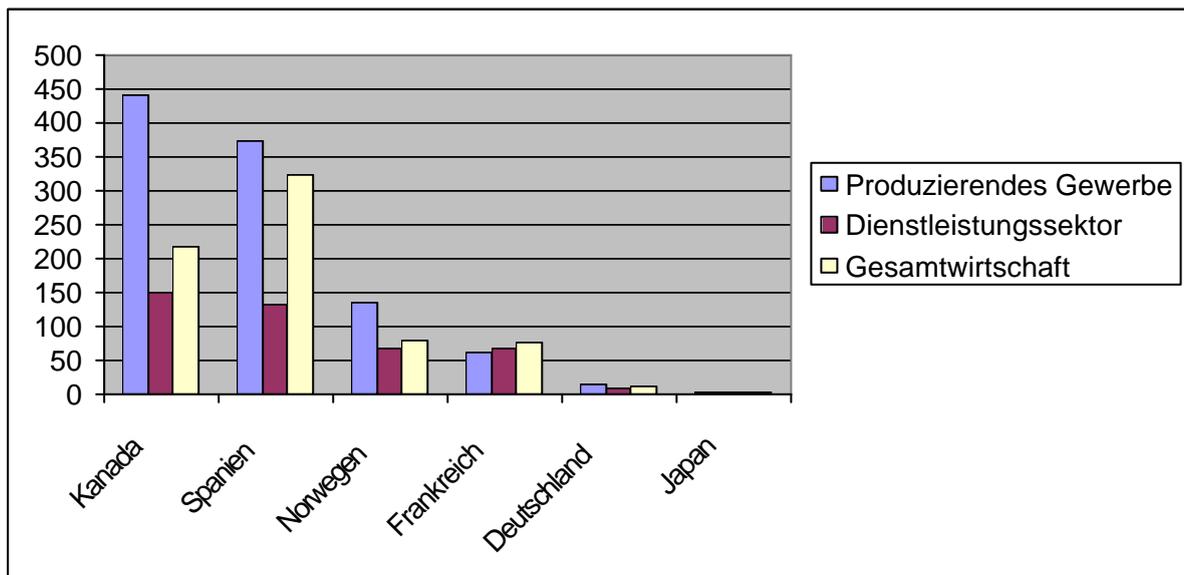
(Ohne Gewähr)

	rechtmäßig	rechtswidrig	umstritten
Warnstreik			
Bummelstreik			
Schwerpunktstreik			
Teilstreik			
Politischer Streik			
Wilder Streik			
Solidaritätsstreik			
Generalstreik			
Vollstreik			
Sitzstreik			

Aufgabe 2

a) Bitte erläutern Sie die nachfolgenden Grafiken.

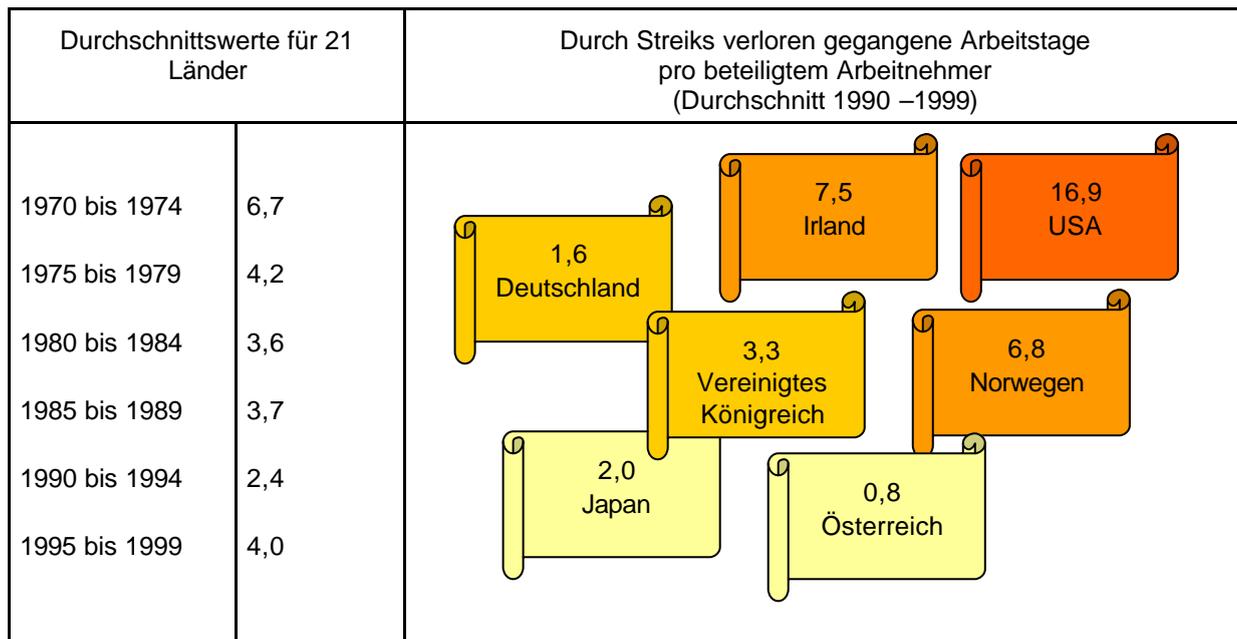
Grafik 1: Durch Streiks verloren gegangene Arbeitstage je 1.000 Beschäftigte
(Durchschnitt der Jahre 1990 bis 1999)



Nach: iwd – Informationsdienst des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, Nr. 34 vom 23. August 2001



Grafik 2



Zahlen nach: iwd – Informationsdienst des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, Nr. 34 vom 23. August 2001

Aufgabe 3

Diskutieren Sie bitte in Kleingruppen folgende Fragen:

- Was sind Ihrer Ansicht nach die Ursachen für die unterschiedlich stark ausgeprägte Streikbereitschaft in den genannten Ländern.
- Was könnten die Gründe dafür sein, dass im produzierenden Gewerbe mehr gestreikt wird als im Dienstleistungsgewerbe.
- Wie erklären Sie sich, dass die Streikbereitschaft im Verlaufe der letzten 30 Jahre kontinuierlich abgenommen hat.

B Tarifverhandlungen

Aufgabe 4

In der folgenden Übersicht werden einige wichtige Begriffe zum Themenkreis „Tarifauseinandersetzungen“ genannt. Finden Sie die richtige Definition.

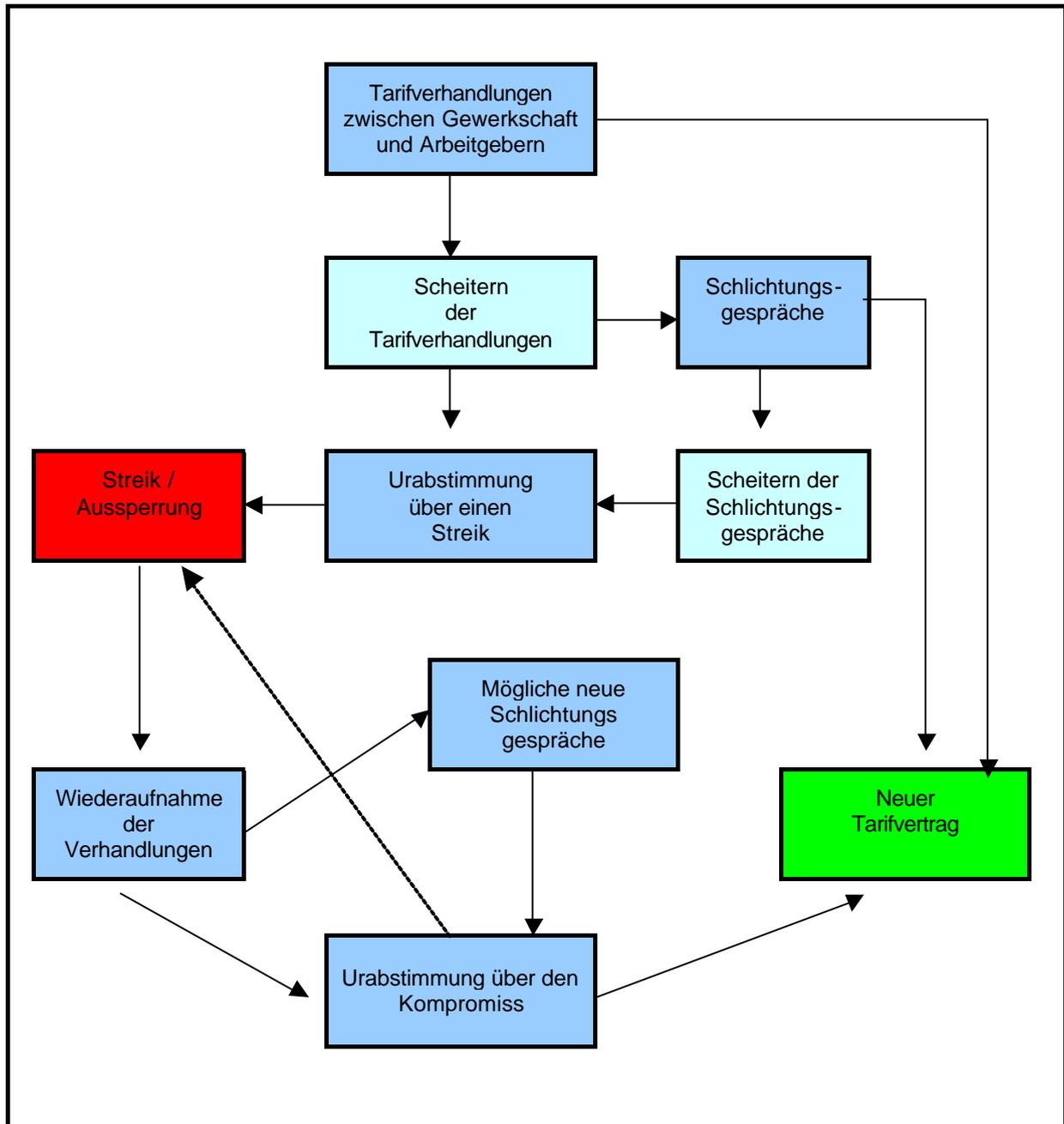
der Arbeitgeberverband , -verbände	a) Hilfsfonds für Arbeitgeber, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind b) freiwilliger Zusammenschluss von Arbeitgebern zur Wahrnehmung gemeinsamer arbeitsrechtlicher Interessen c) Kartell von Unternehmen
die Aussperrung , -en (beschließen)	a) zeitweiliger Ausschluss der Arbeitnehmer von der Arbeit durch die Arbeitgeber unter Verweigerung der Lohnfortzahlung; Kampfmittel im Arbeitskampf b) Dienstenthebung durch den Arbeitgeber ohne Auflösung des Arbeitsverhältnisses c) Zeitraum, in dem der Anspruch auf Arbeitslosengeld ruht

die Friedenspflicht , / (beachten)	<ul style="list-style-type: none"> a) Pflicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Konflikte nicht mit körperlicher Gewalt zu lösen. b) Pflicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, sich über die Höhe von Löhnen nicht zu streiten c) Pflicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, während der Laufzeit eines Tarifvertrages nicht zu streiken oder auszusperrern
die Gewerkschaft , -en	<ul style="list-style-type: none"> a) Arbeitnehmer im produzierenden Gewerbe b) Interessenvertretung der Arbeitnehmer c) Gesamtheit der Arbeitnehmer, die in einem Werk arbeiten
der Kompromiss , -e (finden/ eingehen / erzielen)	<ul style="list-style-type: none"> a) von den Parteien mit unterschiedlichen Interessen erzieltes gemeinsames Ergebnis b) Zustimmung der Tarifparteien zu einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes c) Handlung, mit der ein Gesprächspartner in Verlegenheit gebracht wird
die Laufzeit , -en (verkürzen, verlängern, vereinbaren, festlegen)	<ul style="list-style-type: none"> a) vereinbarte Zeit für die Gültigkeit eines Tarifvertrages b) Zeit, die ein Arbeitnehmer benötigt, um nach einem Streik wieder die volle Arbeitsleistung zu erbringen c) Zeitraum zwischen der Ankündigung eines Streiks und dem Streikbeginn
die Schlichtung , -en (anrufen) der Schlichter , - (jdn. als~ akzeptieren)	<ul style="list-style-type: none"> a) Verfahren; um Arbeitsabläufe rationeller zu gestalten. Der Aufgabe des Schlichters ist es, die entsprechenden Maßnahmen umzusetzen. b.) Verfahren, um Arbeitskämpfe zwischen Tarifparteien auszuschließen. Der Schlichter hat die Aufgabe, das Verhalten der Tarifparteien zu kontrollieren c) Verfahren, um einen Tarifkonflikt zu beenden. Ein neutraler Dritter (Schlichter) berät die Tarifparteien und gibt Empfehlungen zur Lösung des Konflikts.
der Streik , -s (zum ~ aufrufen; einen ~ beginnen, beenden;	<ul style="list-style-type: none"> a) Kampfmittel der Arbeitnehmer, um die eigenen Forderungen durchzusetzen b) Kampfmittel der Arbeitgeber, um die Arbeitnehmer zu Einlenken zu bewegen c) Kampfmittel der Regierung, um die Funktionsfähigkeit der Wirtschaft sicher zu stellen
die Tarifautonomie , - /	<ul style="list-style-type: none"> a) Recht der Tarifparteien, ohne staatlichen Einfluss die Arbeitsbedingungen zu regeln b) Recht der Arbeitgeber, die Höhe der Gehälter und Löhne festzulegen c) Recht einer Gewerkschaft, Lohnforderungen für eine bestimmte Branche zu stellen, ohne auf Tarifverträge in anderen Branchen Rücksicht zu nehmen
der Tarifkonflikt , -e	<ul style="list-style-type: none"> a) Streit zwischen den Tarifpartnern darüber, was in den existierenden Tarifverträgen steht b) Streit zwischen den Tarifparteien über die Höhe der Löhne und Gehälter, über Arbeitszeiten usw. c) Streit zwischen den Tarifpartnern, ob es einen Tarifvertrag geben soll oder nicht
der Tariflohn , -löhne (vereinbaren, festlegen, erhöhen)	<ul style="list-style-type: none"> a) Entgelt des Schlichters für erfolgreiche Schlichtungsgespräche b) im Tarifvertrag festgelegte Sonderzahlungen c) im Tarifvertrag festgelegter Mindestlohn
der Tarifvertrag , - verträge (aushandeln, abschließen)	<ul style="list-style-type: none"> a) Vertrag zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften über Mindestarbeitsbedingungen b) Vertrag zwischen der Regierung und den Gewerkschaften über Wochenarbeitszeit und Lohnerhöhungen c) Vertrag zwischen dem Betriebsrat und dem Unternehmen zu Löhnen und Urlaubsregelungen
die Urabstimmung , -en (durchführen)	<ul style="list-style-type: none"> a) Vereinbarung zwischen den Arbeitnehmern über die Ziele des Arbeitskampfes b) Abstimmung gewerkschaftlich organisierter Arbeitnehmer über Streiks nach dem Scheitern von Tarifverhandlungen c) Papier, in dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer die gemeinsamen Interessen festlegen
der Warnstreik , - s (zu einem ~ aufrufen; durchführen)	<ul style="list-style-type: none"> a) zeitlich begrenzter Streik, um auf eine Wirtschaftskrise aufmerksam zu machen b) kurzfristiger Streik, um auf eine persönliche Krise aufmerksam zu machen c) kurzfristiger Streik, um bei schwierigen Tarifverhandlungen Druck auf den Arbeitgeber auszuüben

Aufgabe 5

Betrachten Sie die Übersicht und ergänzen Sie dann den nachfolgenden Lückentext. Nehmen Sie dabei auch den Wortschatz aus Aufgabe 3 zu Hilfe.

Tarifverhandlungen



Tarifverhandlungen

- 1.) Die Tarifverhandlungen beginnen mit dem Ablauf des gültigen Tarifvertrages. Die Gewerkschaft verkündet ihre Forderungen und die Arbeitgeber geben ihr Angebot ab.
- 2.) Der Arbeitgeberverbände und die Gewerkschaft einigen sich in den Tarifverhandlungen und vereinbaren einen neuen _____ .
- 3.) Wenn Arbeitgeber und Gewerkschaft nach mehreren Verhandlungsrunden keine Einigung erzielen können, wird das _____ der Tarifverhandlungen erklärt.
- 4.) Beide Tarifparteien einigen sich auf einen Schlichter, der in den _____ versuchen soll, einen für beide Parteien akzeptablen Kompromiss auszuhandeln.
- 5.) Wird der Schlichtungsvorschlag von einer der Parteien abgelehnt, sind auch die Schlichtungsverhandlungen gescheitert.
- 6.) In diesem Falle endet auch die _____, das heißt, es dürfen Arbeitskampfmaßnahmen eingeleitet werden.
- 7.) Die Gewerkschaft führt zeitlich begrenzte _____ durch, um den Arbeitgebern vor Augen zu führen, dass sie kampfbereit sind.
- 8.) Gleichzeitig befragt sie ihre Mitglieder in einer _____, ob diese zu einem Streik bereit sind.
- 9.) Wenn sich 75% der Mitglieder für einen Streik aussprechen, ruft die Gewerkschaft den Streik für den entsprechenden Tarifbezirk aus.
- 10.) Die Arbeitgeber reagieren auf den Streik der Arbeitnehmer mit _____.
- 11.) Nach einer Weile werden die Verhandlungen wieder aufgenommen.
- 12.) Da der Arbeitskampf für beide Seiten teuer ist, versucht man sich in einer neuen Schlichtungsrunde zu einigen.
- 13.) Nach der Einigung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern müssen die Gewerkschaftsmitglieder dem erzielten _____ noch zustimmen. Für dessen Annahme müssen diesmal nur 25% der organisierten Arbeitnehmer stimmen.
- 14.) Falls die Zustimmung nicht erfolgt, kann es zu erneuten Streiks und weiteren Verhandlungsrunden kommen.
- 15.) Falls 25% der organisierten Arbeitnehmerschaft zustimmen, kommt ein neuer _____ zustande.

Aufgabe 6

Tragen Sie die gesuchten Begriffe in die entsprechenden Kästchen ein:

- 1.) Arbeitsniederlegung bei sämtlichen Betrieben eines Landes , z.B. um eine Regierung zu stützen oder zu stürzen.
- 2.) Vertrag zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften über Mindestarbeitsbedingungen
- 3.) Pflicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, während der Laufzeit eines Tarifvertrages nicht zu streiken oder auszusperrten
- 4.) kurzfristiger Streik, um bei schwierigen Tarifverhandlungen Druck auf die Arbeitgeber auszuüben
- 5.) „Dienst nach Vorschrift“. Die Arbeitnehmer arbeiten nur soviel, wie erforderlich ist.
- 6.) zeitweiliger Ausschluss der Arbeitnehmer von der Arbeit durch die Arbeitgeber unter Verweigerung der Lohnfortfortzahlung,
- 7.) Abstimmung gewerkschaftlich organisierter Arbeitnehmer über Streiks nach dem Scheitern von Tarifverhandlungen

							1▼										
2▶																	
	3▶																
						4▶											
5▶																	
6▶																	
7▶																	

Lösungen:

Aufgabe 1a:

1 H	Warnstreik	Streik während der Tarifverhandlungen, um den eigenen Forderungen Nachdruck zu verleihen
2 B	Bummelstreik	Die Arbeitnehmer arbeiten nur soviel, wie erforderlich ist ; „Dienst nach Vorschrift“
3 G	Schwerpunktstreik	Streik, bei dem die Arbeit nur in bestimmten Abteilungen eines Betriebes oder in bestimmten Schlüsselbereichen eines Wirtschaftszweiges niedergelegt wird
4 I	Teilstreik	Streik, bei dem nur einzelne Betriebe einer Branche bestreikt werden
5 A	Politischer Streik	Streik, der gegen die Beschlüsse oder Gesetze der Regierung gerichtet ist.
6 E	Wilder Streik	Streik von Arbeitern und Arbeitnehmergruppen, der nicht von einer Gewerkschaft organisiert wurde
7 D	Solidaritätsstreik	Streik zur Unterstützung der Forderungen einer anderen Gewerkschaft
8 F	Generalstreik	Arbeitsniederlegung bei sämtlichen Betrieben eines Landes , z.B. um eine Regierung zu stützen oder zu stürzen
9 K	Vollstreik	Streik, bei dem alle Arbeitgeber einer Branche im Tarifgebiet bestreikt werden.
10 C	Sitzstreik	Form des Streiks, bei dem die streikenden Arbeitnehmer den Betrieb während der Dauer des Streiks nicht verlassen, sondern an ihrem Arbeitsplatz bleiben

Aufgabe 1b:

1.) rechtmäßig:

Warnstreik (nach Ablauf der Friedenspflicht), Bummelstreik, Schwerpunktstreik, Teilstreik, Vollstreik, Sitzstreik

2.) rechtswidrig:

wilder Streik, politischer Streik

3.) rechtlich umstritten:

Solidaritätsstreik (da es kein Streik gegen den direkten Tarifpartner ist),

Generalstreik (in der Geschichte der BRD noch nicht vorgekommen, dürfte nur in dem Falle legitim sein, wenn mit ihm ein großer Schaden für den Staat abgewendet werden soll, z.B. Sturz einer Regierung, die die demokratischen Grundregeln außer Kraft setzen möchte)

Aufgabe 4

Arbeitgeberverband	b) Zusammenschluss von Arbeitgebervertretern
Aussperrung	a) zeitweiliger Ausschluss der Arbeitnehmer von der Arbeit durch die Arbeitgeber unter Verweigerung der Lohnfortzahlung
Friedenspflicht	c) Pflicht der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, während der Laufzeit eines Tarifvertrages nicht zu streiken oder auszusperrern
Gewerkschaft	b) Interessenvertretung der Arbeitnehmer
Kompromiss	a) von den Parteien mit unterschiedlichen Interessen erzieltetes gemeinsames Ergebnis
Laufzeit	a) vereinbarte Zeit für die Gültigkeit eines Tarifvertrages
Schlichtung	c) Verfahren, um einen Tarifkonflikt zu beenden. Ein neutraler Dritter (Schlichter) berät die Tarifparteien und gibt Empfehlungen zur Lösung des Konflikts.
Streik	a) Kampfmittel der Arbeitnehmer, um die eigenen Forderungen durchzusetzen
Tarifautonomie	a) Recht der Tarifparteien, ohne staatlichen Einfluss die Arbeitsbedingungen zu regeln
Tarifkonflikt	b) Streit zwischen den Tarifparteien über die Höhe der Löhne und Gehälter, über Arbeitszeiten usw.
Tariflohn)	c) im Tarifvertrag festgelegter Mindestlohn
Tarifvertrag	a) Vertrag zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften über Mindestarbeitsbedingungen
Urabstimmung	b) Abstimmung gewerkschaftlich organisierter Arbeitnehmer über Streiks nach dem Scheitern von Tarifverhandlungen
Warnstreik	c) kurzfristiger Streik, um bei schwierigen Tarifverhandlungen Druck auf den Arbeitgeber auszuüben

Aufgabe 5

2.) Tarifvertrag 3.) Scheitern 4.) Schlichtungsgesprächen 6.) Friedenspflicht 7.) Warnstreiks 8.) Urabstimmung
10.) Aussperrung 13.) Kompromiss 15.) Tarifvertrag

Aufgabe 6

							1▼										
							G										
2▶	T	A	R	I	F	V	E	R	T	R	A	G					
							N										
3▶	F	R	I	E	D	E	N	S	P	F	L	I	C	H	T		
							R										
					4▶	W	A	R	N	S	T	R	E	I	K		
							L										
5▶	B	U	M	M	E	L	S	T	R	E	I	K					
							T										
6▶	A	U	S	S	P	E	R	R	U	N	G						
							E										
7▶	U	R	A	B	S	T	I	M	M	U	N	G					
							K										